rischen Spitzelapparates gewesen ist. Ueber die Vorgeschichte dieser Affäre teilt der Kämpfer mit, er habe in Erfahrung gebracht, daß der Plan an dem Unternehmen **in einer geheimen Sitzung in Zwickau** gefaßt worden ist. Zu dieser Sitzung waren sowohl die 13 Verhafteten wie auch Angehörige andrer proletarischer Organisationen durch **Unbekannte eingeladen** worden. Die Leute traten auch an die Ortsgruppen der K. P. D. und an die Bergarbeiter-Union in Oelsnitz, Würschnitz und Stollberg heran, wo sie allerdings als **Spitzel durchschaut und abgewiesen** wurden. In Lugau, wo sie bei Genossen der K. P. D. gleichfalls erschienen, erhielten sie obendrein **eine Tracht Prügel**. In Werdau versuchten sie zur Ausgabe von Waffen aufzumuntern, „da es am Donnerstag in ganz Deutschland losgehen würde".

In einer der Sitzungen setzte ein Macher den Antrag durch, daß **jeder Teilnehmer sich mit seiner Unterschrift verpflichtete, nichts zu verraten, andernfalls er erschossen würde.** Dies scheint ein Trick der Spitzel gewesen zu sein, das die Teilnehmer, die keine Spitzel waren und deren spätere Verhaftung natürlich von den Spitzeln veranlaßt wurde, abhalten sollte, vor dem Untersuchungsrichter Aussagen zu machen, durch die das ganze Unternehmen als das Werk von Spitzeln durchschaut werden könnte.

Die Arbeiterschaft kann nicht dringlich genug vor den Lockungen der Provokateure gewarnt werden. Wer zu Gewalttätigkeiten auffordert, steht von vornherein im Verdacht, im Dienst der Reaktion zu stehen.

Dem Verdienst seine Krone!

Die sächsische Regierung hat der Reichswehr und der Sicherheitspolizei, welcher es gelang, in Zittau ohne Blutvergießen rasch wieder geordnete Zustände herbeizuführen, ihren Dank und ihre Anerkennung ausgesprochen.

Das Eingreifen der Sicherheitspolizei haben bekanntlich die rechtssozialistischen Zittauer Stadträte als unnötig und provozierend bezeichnet, ebenso natürlich den Einsatz der Reichswehr.

Gerichtliches Nachspiel zu den Märzunruhen.

sk. **Meißenfels**, 11. August. Vom Schwurgericht wurde der Fabrikarbeiter Paul Maurer in Taucha zu zwölf Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust verurteilt, weil er für überführt erachtet wurde, den Rittergutsbesitzer Bethe in Polerna im Verlaufe der diesjährigen Märzunruhen erschossen zu haben.

Den Mörderhäuptling Anlock dagegen läßt man laufen und die Marburger Studentenmörder werden öffentlich für ihre scheußlichen Taten gefeiert.

Zu Schiebereien zwischen Einwohnern und Zigeunern kam es in dem in der Lausitz an der preußischen Grenze gelegenen Dorfe Snohla. Die Zigeuner gingen in die Besitzungen, melkten die Kühe und stahlen Butter, Eier u. dergl. Als die Einwohner die Fremdlinge aus dem Orte treiben wollten, machten diese von der Schußwaffe Gebrauch.

* * *

Radebeul. Wie die Radeberger Zeitung mitteilt, soll sich der ehemalige sächsische Minister des Innern Uhlig um den dortigen Bürgermeisterposten beworben haben.

Oelsnitz i. E. Der Gemeinderat stimmte dem Ankauf der Straßenbahn Hohenstein-Oelsnitz durch den Bahnverband der beteiligten Gemeinden zum Preise von 2 Millionen Mark zu.

Der Bund sächsischer Gemeindevorstände hält am 25. August in Dresden seine Hauptversammlung ab, in der u. a. auch die Denkschrift zur Neuordnung der Gemeindeverfassung zur Beratung steht.

Gewerkschaftsbewegung.

Die Zusammensetzung der Betriebsräte.

Der Streit um die Zusammenfassung der Betriebsräte in Berlin ist zu einem vorläufigen Abschluß gelangt. Die Berliner Gewerkschaftskommission hat mit den beiden Betriebsrätezentralen gemeinsame Richtlinien vereinbart. Die der Arbeitsgemeinschaft freier Angestelltenverbände angeschlossenen Betriebsräte sind jedoch der Vereinbarung nicht beigetreten, die sie als einen Sieg der selbständigen Betriebsrätezentrale in der Münzstraße bezeichnen.

Wir geben die vereinbarten Richtlinien im Wortlaut wieder:

Die Zusammenfassung aller Betriebsräte und Obleute (Arbeiter- und Angestelltenräte) erfolgt auf der Grundlage der Industriegruppen, wobei nicht der Beruf, sondern der Betrieb für die Zugehörigkeit zur Gruppe ausschlaggebend ist.

Unbeschadet dessen, haben die Gewerkschaften nicht nur das Recht, sondern die Pflicht, zur Erledigung von Berufs- und Bildungsfragen ihre Betriebsräte zusammenzuberufen. Die Zusammenfassung aller Betriebsräte erfolgt durch die Arbeiter- und Angestelltengewerkschaften gemeinsam mit den Betriebsrätezentralen (Münzstraße 24 und In den Zelten) nach folgenden

Industriegruppen:

1. Bank- und Handelsgewerbe, 2. Baugewerbe, Steinindustrie, 3. Bekleidungs- und Textil-Industrie, 4. Chemische Industrie, 5. Freie Berufe, 6. Graphisches Gewerbe und Papierindustrie, 7. Holzindustrie, 8. Landwirtschaft und Gärtnerei, 9. Lebens- und Genußmittelindustrie, 10. Lederindustrie, 11. Metallindustrie, 12. Staatliche und kommunale Behörden und Institute, 13. Verkehr, 14. Bergbau, Salinen, Hütten, Torfgräbereien, 15. Sozialversicherung.

Zu diesem Zwecke wird ein provisorisches Sekretariat geschaffen. Die Hauptproduktion des Betriebes entscheidet über die Zugehörigkeit zu einer Industriegruppe bezw. Verkehrsgruppe. Hat ein Betrieb mehrere Produktionsarten, so ist, wie schon erwähnt, der ausschlaggebende Produktionszweig des Betriebes für die Zuteilung zur Gruppe maßgebend. Entstehen über die Zuteilung zu einer Industriegruppe Zweifel, so soll nach der in der Anlage gegebenen Einteilung verfahren werden.

Organe der Betriebsräte des Wirtschaftsbezirkes Groß-Berlin.

Die in den Industriegruppen zusammengefaßten Betriebsräte wählen die Delegierten zur Generalversammlung. Die Delegierten müssen mindestens 1 Jahr gewerkschaftliche Schulung haben. Ausnahmen sind nur mit Zustimmung der Vollversammlung der Industriegruppe zulässig.

Die Anzahl der auf die einzelnen Industriegruppen entfallenden Delegierten ergibt sich aus der Anzahl der in der Hauptgruppe beschäftigten Arbeiter, Angestellten und Arbeiterinnen. Auf je . . . . . Beschäftigte entfällt ein Delegierter.

An der Generalversammlung nehmen teil: a) die Delegierten, b) die Betriebsrätezentrale.

Die Betriebsrätezentrale.

Zur Ausführung ihrer Beschlüsse und zur Leitung der Organisation der Berliner Betriebsräte bestätigt die Generalversammlung die Zentrale nach den Vorschlägen der Industriegruppen. Die Industriegruppen schlagen die Mitglieder der Zentrale nach folgendem Schlüssel vor:

Bank- und Handelsgewerbe 2 Mitglieder der Zentrale, Baugewerbe, Steinindustrie 2, Bekleidungs- und Textilindustrie 3, Chemische Industrie 2, Freie Berufe 1, Graphisches Gewerbe und Papierindustrie 3, Holzindustrie 3, Landwirtschaft und Gärtnerei 1, Lebens- und Genußmittelindustrie 3, Lederindustrie 2, Metallindustrie 5, Staatliche und kommunale Behörden und Institute 3, Verkehr 4, Bergbau, Hütten, Salinen, Torfgräbereien 1, Sozialversicherung 1. Insgesamt: 36 Mitglieder der Zentrale.

Die Anzahl der Delegierten zur Generalversammlung wird erst nach der Festsetzung der Grundzahl der Beschäftigten, die auf jeden Delegierten entfällt, bestimmt.

Die Zentrale wählt aus ihrer Mitte einen geschäftsausführenden Ausschuß aus 13 Personen einschließlich der Sekretäre.

Zur Betriebsrätezentrale gehören ferner: a) ? Sekretäre (Zahl noch unbestimmt), b) 5 Mitglieder der Ortsausschüsse der Arbeiter- und Angestelltengewerkschaften.

Sekretäre.

Zum Zwecke der Ausführung der Beschlüsse der Generalversammlung und Erledigung der Arbeiten wählt die Generalversammlung der Betriebsräte . . . . . besoldete Sekretäre.

Hauptgruppen.

Die Betriebsräte, Obleute, Arbeiter- und Angestelltenräte einer Industrie- bezw. Verkehrsgruppe, bilden die Vollversammlung der Hauptgruppen. Die Vollversammlung einer jeden Hauptgruppe wählt aus ihrer Mitte den geschäftsführenden Ausschuß der Hauptgruppe. Sie entscheidet über die Stärke des Ausschusses. Ist zur Erledigung der Geschäfte und Ausführung der Beschlüsse des Hauptausschusses eine besoldete Kraft notwendig, so entscheidet darüber der Hauptausschuß in Gemeinschaft mit den in der Industriegruppe vertretenen Gewerkschaften. In dem zu wählenden geschäftsführenden Ausschuß muß der von der führenden Organisation der Industriegruppe zur Verfügung gestellte Angestellte mit Sitz und Stimme vertreten sein.

Untergruppen.

Für diejenigen Hauptindustrie- bezw. Verkehrsgruppen, die infolge ihrer Stärke die Betriebsräte nicht in einer Vollversammlung fassen können, werden Untergruppen mit Untergruppenausschüssen gebildet.

Wahl der Organe.

Die Wahl der Organe der Räteorganisation wird nach den Grundsätzen der Verhältniswahl vorgenommen. Die Gewählten können jederzeit abberufen werden.

Aufgaben.

Die Aufstellung von wirtschaftlichen Richtlinien und Vorbereitung von wirtschaftspolitischen Aktionen, die sich aus dem Aufgabenkreis der Betriebsräte ergeben und nicht die Finanzierung der Gewerkschaften erfordern, ist Aufgabe der Zentrale der Betriebsräte. Endgültige Entscheidung trifft die Generalversammlung der Betriebsräte.

Finanzwesen.

Die Kosten werden von den Ortsausschüssen des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes und der Afa gemeinsam getragen und durch Umlage von den beteiligten Gewerkschaften eingezogen. Die Festsetzung der Höhe der Kosten erfolgt durch die Gewerkschaften auf Grund eines Etats, welcher von den örtlichen Betriebsrätezentralen aufzustellen ist. Die durch den Etat ausgeworfenen Gelder sind in Vierteljahrsraten dem Kassierer der Zentrale im voraus zu überweisen.

Alle Zahlungen werden von den örtlichen Betriebsrätezentralen geleistet.

Die Generalversammlung der Betriebsräte und die Ortsausschüsse des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes und der Ortskartelle der Afa wählen zu gleichen Teilen eine Revisionskommission, welche vierteljährlich beiden Körperschaften über die Kassenführung Bericht erstattet.

Der Streik der Gasthausangestellten beendet.

Die Verhandlungen mit dem Kreishauptmann am Mittwoch abend haben zu einer Einigung geführt. Es ist ein neuer Tarif mit Gültigkeit bis zum 31. Oktober 1920 abgeschlossen worden. Beide Parteien haben sich schon im Voraus dem Schiedsspruch des Schlichtungsausschusses unterworfen, der am Sonntag mittag verkündet werden wird. Die früheren Arbeitsverhältnisse werden wieder hergestellt. Maßregelungen dürfen nicht stattfinden. Die für den 1. Juni zugestandenen Tariflöhne werden beim Antritt der Arbeit sofort nachgezahlt. Die Garantiesumme ist von 120 Mark auf 200 Mark erhöht worden. Wenn der Durchschnittsverdienst in vier aufeinanderfolgenden Wochen unter 200 Mark bleibt, so ist der Unternehmer berechtigt und verpflichtet, von der fünften Woche an einen Mindestwochenverdienst von 180 Mark zu garantieren. Ueber Ausnahmen sollen sich beide Parteien verständigen.

Lohnbewegung der Musiker.

Mittwochabend ist in der Sitzung der Kreishauptmannschaft folgender verbindlicher Vergleich abgeschlossen worden: Die Wirtschaftsbeihilfe wird von 33⅓% für August auf 55% und ab September auf 60% erhöht. Alle aus Gründen des Streiks gelösten Arbeitsverhältnisse müssen wieder hergestellt werden. Eröffnung der Betriebe soll tunlichst sofort erfolgen.

Deutscher Musiker-Verband.

Der Streik der Telephon- und Telegraphenbeamten in Wien ist beigelegt worden. Mittwochabend wurde der Telephon- und Telegraphenverkehr wieder aufgenommen. Die Lösung einiger noch schwebender Fragen wurde auf die für Freitag anberaumte Vollsitzung des Kabinetts verschoben.

Briefkasten der Redaktion.

M. H. 55. Wenden Sie sich an den Arbeitsnachweis.

F. O. N. 90. Die Witwe eines Gemeinen erhält eine Abfindung bis zur Höhe von 1000 Mk.

O. K. 6. 1. Sie erhalten die Unterstützung nach den neuen Sätzen. 2. Daran hat sich nichts geändert.

Amtliche Bekanntmachungen.

Frühkartoffelsonderausgabe.

In der Versorgungswoche vom 10. bis 16. August werden auf die Kartoffelhilfsmarken H 13 weitere 3 Pfund Frühkartoffeln ausgegeben, die sofort, spätestens bis Sonnabend, den 14. August, beim Kleinhändler entnommen werden müssen. Preis für das Pfund 55 Pfg.

Kleinverteiler: Abgabe der Kartoffelhilfsmarken H 13 mit den Kartoffelmarken H 8/H 8 (besonders gebündelt und auf dem Lieferschein besonders berechnet) Montag, den 16. August.

Großverteiler: Bezugscheinentnahme Mittwoch, den 18. August.

Ernährungsamt Leipzig, am 11. August 1920.

Zur Verhütung von Felddiebstählen

wird hiermit das unbefugte Betreten und Begehen von Feldwegen in der Zeit vor 7 Uhr morgens und nach 7 Uhr abends, sowie zwischen 11 und 2 Uhr mittags, **bei einer Geldstrafe bis zu 150 Mk. oder Haft bis zu 6 Wochen verboten.**

Leipzig, den 11. August 1920.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Maul und Klauenseuche ist im Gut Thonberg, Reitzenhainer Straße, ausgebrochen.

Gemäß §§ 161 und 165 der Bundesratsvorschriften vom 7. Dezember 1911 zum Viehseuchengesetze und § 41 der Sächsischen Ausführungsverordnung vom 7. April 1912 wird das Gut Thonberg als Sperrbezirk und der 12. Polizeibezirk als Beobachtungsgebiet bestimmt.

Leipzig, am 11. August 1920. Gef.-A. I.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Sparkasse Wahren.

Geschäftszeit von 8 bis ½2 Uhr.

Kleiner Anzeiger

Arbeitsmarkt

Tücht. Hausierer zum Vertrieb von Gasparer auf eigene Rechnung in allen Stadtteilen gesucht. Angeb. unt. W. 41 Exped. d. Blattes.

Arbeitsbursche, ca. 15 J., ehrl., fleißig, ges. Kreuz-Drogerie, Kleinzsch., Dieskaustraße 38.

Kegelaufsetzer sofort gesucht. Restaur. Zum Taubchen, Täubchenweg 87.

Ledige Frauen gesucht zum Bündelmachen. **Glauche.** Jahnstraße 84.

Saub. ehrliches Mädchen für Haushalt gesucht. Stötteritz, Papiermühlst. 20, Fleischerei.

Gr. ordentl. Schulmädch. o. Ostermädch. ges. Kaiserstr. 5, III. l.

Gr. Schulmädch. a. Aufw. tgl. 2-3 Std. ges. Fichtestr. 10, II. l.

Verkäufe

Rauchtabak gar. rein, ca. 100 gr 5.00 Mk. Elsterstr. 3 u. Gerberstr. 40

Rauchtabak, gar. rein, 100 g 4.80-5.50 M., Shag 50 g 3.60 M. Sulig, Li., Kaiserstr. 23, III

Daher gerauch. **Speck** Pfund 18 Mk. Albertstraße 7. Laden.

Margarine Pfd. 10.50 Speck, geräuchert, 17.50 H. Geger, L.-Schönefeld, Paul-Deyse-Straße 30.

Tapeten à Rolle v. 1.50 an R. Körner, Elisenstraße 54 Ecke Körnerstr.

Gartenlauben-Farben Firnis, Farben, Kreide, Oelsockel- u. Küchenmöbelfarb., Fußbodenöl empf. Felst, Rödelstr. 12.

Dachpappen auch kl. Quantit. Gottschalk, Brandenbg. Str. 6a. Hauptbh.

Billige Preise Neue Damast-Bettwäsche, Bezüge von 200 M. an, bunte Bezüge von 120 M. an, Bettüch., Dam.-Hemd., Herr.-Hemd., Inlette, Tischtüch., Servett., Federbetten 100 M., gebraucht. Bett- und Leibwäsche billig

Lessingstraße 20, pt.

Solide Herrenstoffe 45.—, 50.—, 70.— Mk. usw. Kleinzsch., Klingenstraße 47.

Hemden für Damen für Herren 25

Hemdentuch	m	12
Bettwäsche, wß. u. bunt	m	20
Hemdenbarchent	m	12
Küchenhandtuch	Stück	5

Kohlgartenstraße 29, l. links.

Hausierer und Händler d. sich t. l. prsw. Herr.- u. Dam.-Hemden interessier., meld. sich u. Chiff. A. 43 a. d. Exp. d. Bl.

Aus Nachlaß! Bettwäsche, Gardin., Bettüch. Federb., Bild., Gaskocher, all. Frdsw. Thomaskirchhof 9, l.

Gardinen, neu, Halbst., Bettw., neu, Damast u. gebr. Handt., Wischt., Federb. 150, z. verk. Bayerische Str. 42, II. l.

Ia. Arbeitshosen à 95 Mk.

Manchester-Hosen

Manchester-Sporthosen verkauft Walter Fritzsche, Rd., Frommannstr. 12. Lad.

Cloth Aermelfutter, Berliner Str. 18

Billig. Gelegenheitskäufe aller Art: neue u. getragene **Herrengarderobe Militär-Sachen Schuhe u. Stiefel Wäsche** verkauft **Walter Fritzsche** L.-R., Frommannstr. 12, Ld.

Z. jed. annehmbar. Prs. verk.: Herr.-Garderobe, neu u. getr., Cutaw., Smok., Frack, Gehrock u. Jackettanzüge, hell u. dnkl., S.-Palet., w. Turnhl., Schloß.-Hosen, gestr. Hosen, einz. Jack., Decken, Schuh. u. Stief. u. vrsch. Windmühlstr. 32, Sg. A. IV r.

Größ. Auswahl in Jackett-Anzügen Gehrock-Anzügen u. sonst. **Herren-Garderobe** Rd., Frommannstr. 12, Lad.

Mehr. Jackettanz. Gehr.-Anz. Herbstmant. Lange Str. 10, I.

Gehrock-Anzug billig zu verk. Bo., Mariannenstr. 104, III. l.

Anzug 200, Rad 300, n. Mil.-Blus. Eisenbahnstr. 13, S. II. r.

Ganz bedeutend billiger!

Herren-Anzüge von **325** Mk. an

Hosen :: Ulster :: Regenmäntel

J. Kindermann Leipzig, Neumarkt 1, I. Ecke Grimmaische Str.

Schuhwaren solid u. elegant kauf. Sie bei **Christian Eichel**, Kleinzschocher, Dieskaustraße 11. Eigen. Reparaturwerkstatt.

Sofa, Chaiselongue, □ Tisch verk. Moltkestr. 58, p. links.

Chaiselongue u. gebrauchte Küche zu verkauf. George, Bayerische Straße 100, pt.

Küche, 7t., Kldschr., Bettst. m. M., St. Bo., Nataliensstr. 19, p. l.

Küche, 8teil., modern, franz. Bettstelle m. Matr., Spiegel bill. Bayerische Str. 42, II. l.

Küche, Schlafz.-Schrank verk. Lt., Gutsmuthsstr. 10, II. l. l.

Kleidschrk., Vertiko, Komm., Chais., Bettst. m. M., Spiegel verk. Sternwartenstr. 48, I. l.

Nußb.-Vertiko, schö. echt., 470, 2 Kldschrk. 170 u. 225, Ausz.-Sofat. 65, Spieg. m. Schrk. 365, Trum. 325, Kom., nßb. fur. 160, 2 Wschtl. m. Marmpl. 50 u. 260, Küche, 7teil., vorgerichtet. 350 Sophienstr. 2, I. r. am Volksbs.

Kleiderschrank, schöner, 180 M. verk. Bayerische Straße 54, II. r.

Vertiko, Chais., Küche, Sofa, Spiegel m. Schrk., Waschtisch vk. Kappe, Nürnberger St. 11.

Tisch, 4 Stühle, Sofa, Schrank, Kom., 2 Bettst. m. M., Federb. l. b. z. vk. Vo., Ewaldstr. 17, p.

2 Bureautische billig zu verk. Lind., Kaiserstraße 5, I. l. lks.

Ausziehtisch 150, Waschti. 60, Liegest. 45, Spieg. 50, st. Rest.-Stühle à 25 M. u. and. Möbel sehr bill. Eisenbahnstr. 6, p. r.

Spiegel, Tisch, Stühle, Gasl. billig z. vk. Zeitzer Str. 38, II. l.

4 Nußb. Rohrstühle, je 50 M., mod. Schrank u. Vertiko, echt Nußbaum. Talstraße 27, I. r.

Bettstelle m. Matr., 3teilig, Chaisel., Plüschsofa, Schrank Zschocherische Str. 57, a. Kanal.

Federbett, 100-200 M., Bettstll. m. M. 120 M. Brüderstr. 10, I. l.

Bettstelle, guth., m. sehr saub. Matr., Waschtisch, Spiegel, gth. Grammoph. m. Pl., Plag., Merseburg. Str. 2, Brettschnd.

Bettstelle m. Matr., guterh., u. Federbetten bill. zu verk. Brandenburger Str. 3a, II. l.

Passend für Anfängerinnen! Kompl. Frisier-Einrichtung für 1100 Mk. sofort zu verk. Sellerh., Bülowstr. 27, Erler.

Reisek., neu, mittl. Gr., 100 M., zu verk. Sidonienstr. 17, II. l.

Konzertzither verkauft billig Röhling, Li., Diakonissenst. 5.

Bandoneon 100tönig, okt., neu, verkauft b. Albrecht, Zeitzer Str. 57, III.

Nähmasch., guterh., Grassistraße 28, IV. M.

½ PS. Verbund-Lokomobile zu verkaufen Großzschocher, Albert-Vollack-Str. 1, III. l.

Fahrräder 1. Mark an neu u. wie neu vorgerichtet, für Herren, Dam. u. Kinder **Decken u. Schläuche** Riesenausw., allerbill. Pr. **Beyer** Ranstädter Steinweg 33.

H.-Rad, stabil, m. Torp.-Frlf. u. Ia Gummi u. Kard.-Lat. z. verkauf. Kaiserstraße 75, I. r.

H.-Rad, Frlf. u. Gum., 750 M. Grassistraße 28, IV. Pfahlbusch

Gebr. Fahrräder Gr. Fleischergasse 22, Laden.

Decken u. Schläuche Decke 88 Mk., Schlauch 28 Mk. Gr. Fleischergasse 22, Laden.

Mäntel und Schläuche, Wringmaschinen u. Walzen vk. b. Fahrradh. Kreuzst. 16, S.

Kinderwg., guterh. 230 M., vk. Kögler, Li., Henriettenstr. 5, I.

Korbkinderwagen, guterhlt., Klappsportw., Kdr.-Klappst., Kdr.-Schulbank u. Pult vk. b. Plgw., Merseburger St. 2, II. r.

Kinderwagen, eleg., fast neu, wenig gebr., umstdh. bill. z. vk. Plgw., Naumburg. St. 12, p. r.

Korbkinderwag. m. Fellbecke Lt., Lützner Str. 63, Aufg. A, IV.

Klappkinderwag., fast n., m. Verd., Klappkinderstuhl, fr. gestrichen, groß, ○ Tisch, bill. Paunsdorf, Böttgerstr. 5, III.

K[illegible]wagen, eleg., m. Verd. ge[illegible] vk. Wurzner St. 6, IV. M.

Handwagen z. vk. Kleinzsch., Altranstädter Straße 19, II.

Starke Ferkel zu verkaufen Adelhaidstraße 28, Kreusig.

1,3 Hühner, 0,1 bl. Wiener Kaninch., 0,1 D.-R.-Sch. vk. Paunsd., G.-Bülow-St. 6, p. l.

Dobermann, schön gezeichnet echt, 7 Wch., in gt. Hände bill. z. vk. Pl., Merseburg. Str. 2, II. r.

Kan.-Stall, 6teil., u. Kaninch. verk. Klzsch., Hirzelstr. 11, I.

Echte deutsche Riesenschecken vk. Lindenau, Kaiserstr. 55, II.

Glucke m. Küken, 3 Wch. alt, Möck., Hallische Str. 232, I. r.

Zaunlatten Riegel, Säulen in Holz l. bill. **G. Georg Poppe**, Wurzner St. 136. Tel. 60758

Inserate sind nicht an die Redaktion sondern a. d. **Expedition d. Leipz. Volkszeitg.** zu richten

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id394414608-19200812/7 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG